

Angriff genommenen Bauten, theils zu Neubauten. Welche Bauten das sind, ersehen Sie aus dem Berichte Nr. 24 der Zweiten Kammer, ebenso findet sich dort die Specificirung der einzelnen Ansätze, welche zusammen die Summe von 600,000 Mark ausmachen. Die Deputation empfiehlt, diese Summe zu bewilligen, außerdem die Übertragbarkeit auf die nächste Finanzperiode auszusprechen.

Präsident von Zehmen: Meldet sich Jemand zum Wort? — Herr Seiler!

Rittergutsbesitzer Seiler: Selbstverständlich, meine Herren, nicht um mich gegen das Postulat, welches ich in der Deputation mit zu bewilligen empfohlen habe, zu erklären, sondern nur um eine Bitte der königl. Staatsregierung gegenüber auszusprechen, habe ich um das Wort gebeten. Ich möchte nämlich, nachdem so große Summen, Millionen bereits auf die Correction des Elbstromes und Verkehrsanlagen an demselben verwendet worden sind, die königl. Staatsregierung ersuchen, daß sie im Auge behalte, zur geeigneten Zeit und bei geeigneter Gelegenheit dahin zu wirken, daß für diese großen aufgewendeten Kosten für die Benutzung der Wasserstraße und besagter Anlagen entsprechende Abgaben gezahlt und einige Rente für die Staatscasse gewonnen werde. Es mag wohl sein, daß die Elbstromacte und insbesondere Oesterreich, welches der Hauptinteressent dabei ist, daß diese Wasserstraße für sein reiches Productengebiet in Böhmen frei fahrbar sei, gegen irgendwelche Belastung des Verkehrs sein wird; indessen ließe sich doch wohl auf andere Weise, als durch ein directes Stromgeld ein Abgabemodus finden, um eine größere Einnahme für die auf Staatskosten hergestellten Anlagen zu erzielen. Bedenken Sie überdem, meine Herren, daß wir durch die Regulirung des Elbstromes uns selbst eine sehr bedenkliche Concurrnz für den Eisenbahnverkehr schaffen und so berechtigt, wie man die Wasserstraßen halten mag, den Eisenbahnen die natürlichste Concurrnz zu machen, so wird doch in Frage bleiben, ob nicht auf einige Rente aus den aufgewendeten Millionen das Augenmerk gerichtet werden sollte.

Präsident von Zehmen: Wenn Niemand weiter das Wort ergreift, so schließe ich die Discussion. Hat der Herr Referent noch Etwas hinzuzufügen?

(Wird verneint.)

Ich habe nun an die Kammer die Frage zu richten: „ob sie in dem außerordentlichen Staatshaushaltsetat II, Ausgaben, Titel 2 die Summe von 600,000 Mark bewilligt, und zwar übertragbar auf die nächste Finanzperiode?“

Einstimmig: Ja.

Referent Kammerherr von der Planitz: Bei Titel 3, für Anlagen bei den Staatseisenbahnen, werden zunächst unter a für verschiedene Herstellungen auf dem Bayerischen Bahnhofe in Leipzig 104 210 Mark postulirt. Diese Summe zerfällt in zwei Theile. 57,104 Mark 25 Pfennige werden gefordert für die Errichtung einer zweiten Gasbeleuchtungsanlage. Nach den vielfachen Erweiterungen, welche der Bayrische Bahnhof in Leipzig erfahren hat, ist die bisherige Gasbeleuchtungsanlage nicht mehr genügend; man hat zu dem Nothwehrmittel greifen müssen, die städtische Gasanstalt mit in Anspruch zu nehmen. Das hat sich aber als ziemlich kostspielig herausgestellt und aus diesem Grunde wünscht die Staatsregierung, eine neue Gasanstalt zu errichten, und fordert zu diesem Zwecke die vorerwähnten 57,104 Mark 25 Pfennige. Es wird damit zu gleicher Zeit für die Zukunft eine Ersparniß erzielt und es empfiehlt sich dieses Postulat hiernach von selbst. Weiter macht sich aber auf demselben Bahnhof auch eine Verlängerung der Perronanlage erforderlich, die im Ganzen ungefähr einen Aufwand von 105,600 Mark erforderlich machen wird. Für die nächste Finanzperiode will sich aber die Staatsregierung mit einer Bewilligung von 47,105 Mark 72 Pfennigen begnügen. Die gesammten erwähnten Herstellungen werden also die vorhin erwähnte Summe von 104,210 Mark erforderlich machen, und diese Summe zu bewilligen, beantragt Ihre Deputation.

Präsident von Zehmen: Meldet sich Jemand zum Worte zu Titel 3a des außerordentlichen Staatshaushaltsetats II? — Es meldet sich Niemand. Ich frage daher die Kammer:

„ob sie zu Titel 3a 104,210 Mark in das Budget einstellen will?“

Einstimmig: Ja.

Referent Kammerherr von der Planitz: In der folgenden Unterposition b werden für Beschaffung eines neuen Productenladeplatzes auf dem Bahnhofs Gößnitz 55,175 Mark gefordert. Aus den Erläuterungen im Budget ersehen Sie, meine Herren, daß die jetzigen Bahnhofsanlagen in Gößnitz vollkommen unzureichend sind; es wird sich in wenigen Jahren ein größerer Umbau dieses Bahnhofes nothwendig machen. Für den Augenblick genügt es aber, wenn wenigstens ein neuer Productenladeplatz geschaffen wird, und diesen hofft die Staatsregierung mit 55,175 Mark herstellen zu können, welche Summe wir Ihnen zu genehmigen empfehlen.

Präsident von Zehmen: Verlangt Jemand das Wort zu b Titel 3? — Es geschieht nicht.